

IO4 Thinking Tool: model 1 + model 2 strategies (in German)

Strategien von Modell 1 und 2

Argyris (1978) ist der Annahme, dass das was wir tun - unser Handeln - von unseren Werten und Annahmen angetrieben wird. Auch haben wir Vorstellungen darüber, dass Konsequenzen auf unsere Handlungen folgen können. Argyris geht außerdem davon aus, dass unsere Werte von einigen anderen maßgebenden Werten bestimmt werden. Einige dieser Werte können uns daran hindern, offen für ‚das neue Lernen‘ zu sein (Werte, welche die Strategien von Modell 2 bestimmen), während andere Werte die Offenheit für das Lernen unterstützen (Strategien des Modell 2).

Strategien des Modells 1

Manchmal sind die Werte, die unser Handeln bestimmen, von der Notwendigkeit bestimmt andere zu überzeugen. Das bedeutet, andere davon zu überzeugen, dass unsere Annahmen und Ansichten richtig sind oder dass unsere Lösung für ein Problem die Beste sei. Sich von Werten wie beispielsweise dem Gewinnen und nicht verlieren leiten zu lassen, wird als Modell-1-Strategie bezeichnet. Robinson (2020) hat dazu die Theorie in einem pädagogischen Kontext entwickelt und die maßgeblichen Werte von Modell 1 wie folgt beschrieben:

- **gewinnen, nicht verlieren**
- **negative Emotionen vermeiden**
- **die Kontrolle über die Aufgabe und den Prozess behalten**

Strategien des Modells 1 hemmen die Kommunikation und können zum einen zu defensivem Verhalten führen (solche, die sich zum Beispiel dem Lernen durch einseitige Kontrolle der Interaktionen verschließen) und zum anderem zu defensivem Denken (Denken, welches eher dem Selbstschutz dient als der Offenheit für neues Lernen) führen. Des Weiteren lassen sie kaum echtes Interesse und die Bewertung von Meinungen zu die sich von unseren eigenen unterscheiden. Daher ist es unwahrscheinlich, dass Strategien des Modells 1 zum Wachstum einer PLG führen.

Strategien des Modells 2

Die Strategien des Modells 2 werden hingegen von Werten bestimmt, die als *selbstlos* beschrieben werden und dadurch zu einem effektiveren Lernen führen. Die Strategie dahinter beinhaltet ein Verständnis für gemeinsame Kontrolle, ein ständiges Hinterfragen und einer Offenheit gegenüber dem Lernen. Diese baut auf drei grundlegenden Werten nach Robinsons auf (2020):

- **Erhöhung der Aussagekraft von Informationen**
- **Erhöhung des Respekts gegenüber sich selbst und anderen**
- **Erhöhung des internen Engagements**

Die Strategie nach Modell 2 kann helfen sicherzustellen, dass eine PLG zunehmend selbst in der Lage ist Probleme zu analysieren und zu lösen, Entscheidungen zu treffen und nach ihnen zu handeln. Argyris argumentierte, dass es unmöglich sei, Probleme zu lösen ohne relevante und valide Informationen zu haben bzw. zu erhalten. Neben relevanten und validen

IO4 Thinking Tool: model 1 + model 2 strategies (in German)

Informationen ist es auch wichtig, dass ein Umfeld des Vertrauens und der Entscheidungsfreiheit besteht. Eine Strategie nach Modell 2 kann dabei helfen eine PLG zu entwickeln, welche valide und nützliche Informationen generiert sowie ein Umfeld der Entscheidungsfreiheit bietet, wenn es darum geht das Lernen der Schüler*innen zu verbessern.

Die folgenden Tabellen können dabei helfen typische Werte und Fähigkeiten für Modell 1 (verschlossen gegenüber dem Lernen) und Modell 2 (offen für das Lernen) zu erkennen. Die vorgestellten Fähigkeiten können verwendet werden um Modell 1 zu erkennen und zu verlernen und Fähigkeiten neu zu erlernen, die das Denken nach Modell 2 verbessern.

Die Werte und Schlüsselkompetenzen von "Closed-to-learning" (Robinson, 2020)

Werte	Fähigkeiten
Gewinnen, nicht verlieren Gehen Sie davon aus, dass Sie im Recht sind und die andere Person im Unrecht ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum eigenen Standpunkt überreden • Wenn Überzeugung misslingt, überzeugen Sie härter • In Abstraktionen sprechen und davon ausgehen, dass andere verstehen oder verstehen sollten, was man meint • Die Gültigkeit des eigenen Standpunkts als gegeben hinnehmen
Vermeiden Sie negative Emotionen Versuchen Sie zu gewinnen, ohne andere zu verärgern.	<ul style="list-style-type: none"> • Negative Botschaften indirekt durch gezielte Fragen vermitteln • Unaufrichtiges Lob aussprechen • Annahme der Gültigkeit der eigenen privaten Zuordnungen und Bewertungen • Sich vor negativen Emotionen schützen, indem man das eigenes Risiko und Verantwortung verringert
Behalten Sie die Kontrolle über die Aufgabe und den Prozess Übernehmen Sie die Verantwortung sowohl für die Arbeit als auch für die Art und Weise, wie sie erledigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeiden Sie es, Ideen oder Themen zu erforschen, die Ihre eigene Agenda entgleisen lassen könnten • privat zu planen, wie man bekommt, was man will • Entscheidungen darüber treffen, wer oder was verantwortlich ist oder war

IO4 Thinking Tool: model 1 + model 2 strategies (in German)

Die Werte und Schlüsselkompetenzen von „Open-to-learning“ (Robinson, 2020)

Werte	Fähigkeiten
<p>Erhöhung der Aussagekraft von Informationen</p> <p>Informationen offenlegen, prüfen und bewerten. Informationen umfassen eigene und fremde Wahrnehmungen, Überzeugungen, Zuschreibungen, Argumentationen und Gefühle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie die Argumentation offen, die zu Ihren Standpunkten führt • Geben Sie Beispiele und Erläuterungen zu Ihren Ansichten • Behandeln Sie Ihre Standpunkte als Hypothesen und nicht als selbstverständliche Wahrheiten • Holen Sie sich Rückmeldungen und Bestätigungen
<p>Mehr Respekt</p> <p>Behandeln Sie andere als eigenständige Personen, die gute Absichten haben, lernen wollen und in der Lage sind, zu Ihrem eigenen Wissen beizutragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Standpunkte dar, ohne von deren Richtigkeit auszugehen. • Hören Sie gut zu, vor allem wenn die Ansichten von Ihren eigenen abweichen • Setzen Sie hohe Maßstäbe an und prüfen Sie, wie Sie anderen helfen, diese zu erreichen. • Übernehmen Sie die Kontrolle über das Gespräch und die Steuerung von Emotionen.
<p>Erhöhung des internen Engagements</p> <p>Förderung der Eigenverantwortung für Entscheidungen durch das Einholen ehrlicher Reaktionen und ein Verantwortungsbewusstsein für die getroffenen Entscheidungen stärken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilen Sie das Problem und den Lösungsprozess • Erkundigen Sie sich gründlich nach Zweifeln und Meinungsverschiedenheiten • Verantwortung für kollektive Entscheidungen einfordern • Förderung der öffentlichen Überwachung und Überprüfung von Entscheidungen